

**Niederschrift über die 27. Sitzung des Stadtrates Arendsee (Altmark)**

Datum: 06.08.2018

Beginn: 19:00 Uhr

Ort: Hotel "Deutsches Haus" Arendsee

Ende: 21:10 Uhr

Teilnehmer:

Herr Jörg Benecke  
Frau Renate Benecke  
Herr Dieter Bolle  
Herr Thomas Büttner  
Herr Klaus Führ  
Herr Matthias Goyer  
Frau Petra Hennigs  
Herr Hans-Joachim Hinze  
Herr Uwe Hundt (bis 21:05 Uhr)  
Herr Bernd Jagodzinski  
Herr Hans-Georg Kempcke  
Herr Norman Klebe  
Herr Jens Reichardt  
Frau Anne Roth  
Herr Thomas Schlicke  
Frau Christel Tiemann  
Herr Uwe Walter  
Herr Michael Wrana (ab 19:10 Uhr)

Nicht anwesend:

Herr Hartmut Baier  
Herr Jörg Liestmann entsch.  
Herr Uwe Niemtschke entsch.

Gäste:

Herr Winterhoff, Planungsbüro (öffentlicher Teil)

Ortsbürgermeister:

Herr Eckhard Kamieth  
Herr Michael Meyer

Verwaltung:

Frau Monika Günther  
Frau Anja Schrader

Presse und Zuhörer:

1 Einwohner (öffentlicher Teil)  
Altmark-Zeitung, Herr Güssefeld (öffentlicher Teil)  
Volksstimme, Frau Räßler (öffentlicher Teil)

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von zusätzlichen Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 08.05.2018
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 08.05.2018
5. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
6. Einwohnerfragestunde
7. Abwägungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes "Bemixenberg" Gewerbegebiet Gestierer Straße/Osterburger Straße
8. Satzungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes "Bemixenberg" Gewerbegebiet Gestierer Straße/Osterburger Straße
9. Aufstellungsbeschluss des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "PVA IMI ATA" mit Erschließungsplan
10. Beschluss Satzung über die Benutzung der öffentlichen Bibliotheken der Stadt Arendsee (Altmark)
11. Beschluss Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Bibliotheken der Stadt Arendsee (Altmark)
12. Änderung Schuleinzugsbezirk Grundschule Fleetmark
13. Einführung des Programmes Session-Mandatos - Die papierlose Sitzungsarbeit in der Stadt Arendsee (Altmark)
14. Anfragen und Anregungen

**TOP 1: Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende des Stadtrates, Herr Bolle, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Von 21 Mitgliedern des Stadtrates sind zu Beginn 17 Mitglieder anwesend; ein Mitglied erscheint verspätet. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

Zu Beginn der Sitzung dankt Herr Bolle allen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren für ihren Einsatz bei den Löscharbeiten in der zurückliegenden Zeit.

**TOP 2: Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von zusätzlichen Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung**

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

**TOP 3: Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 08.05.2018**

Der öffentliche Teil der Niederschrift der Sitzung vom 08.05.2018 wird mit 15 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen genehmigt.

#### **TOP 4: Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 08.05.2018**

Herr Bolle informiert über folgenden im nichtöffentlichen Teil der Sitzung am 08.05.2018 gefassten Beschluss:

- Vergabe von Bauleistungen Tiefbau Los 1 Birkenweg und Los 2 Parkweg Arendsee

#### **TOP 5: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen**

Herr Klebe schließt sich den Worten von Herrn Bolle in Sachen Danke an die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren an. Sein Dank gilt auch allen Landwirten für die zusätzliche Bereitstellung von Wasser für den Notfall.

Sein Dank gilt auch dem gesamten Team der Luftkurort Arendsee GmbH sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus, die trotz der extremen Hitze ihre Aufgaben erfüllen.

Herr Klebe informiert über den Unfall des Einsatzfahrzeuges der Feuerwehr Fleetmark. Das Fahrzeug ist noch in der Werkstatt. Die letzte Bewertung des Gutachters steht noch aus. Das alte Feuerwehrfahrzeug von Schrampe wurde nach Arendsee umgesetzt und das alte Fahrzeug von Arendsee ist nach Fleetmark gekommen.

Die Planung des Haushaltes 2019 läuft.

Die Kita Fleetmark wurde eröffnet. Einige Mängel sind noch abzustellen; auch die Außenanlagen sind noch nicht fertig. Die Einweihung soll erst erfolgen, wenn alles fertig ist.

In Sachen Eichenprozessionsspinner wurde von der Verwaltung eingeschätzt, dass die Zusammenarbeit mit dem Altmarkkreis gut lief. Was bei uns gemeldet wurde, ist abgearbeitet worden. Vom Ordnungsamt wird empfohlen, die bisherige Zusammenarbeit mit dem Kreis fortzusetzen.

Herr Klebe informiert über die Auflösung des Tourismusverbandes Altmark. Es soll ein Zweckverband Tourismus gegründet werden. Ob die Stadt hier Mitglied wird, sollte im zuständigen Ausschuss beraten und dann im Stadtrat beschlossen werden. Er empfiehlt dem Stadtrat, in dem Zweckverband Mitglied zu werden.

Es folgen Informationen über die Fahrt nach Polen in der Zeit vom 28.06. – 01.07.2018. Ein Gegenbesuch der polnischen Delegation ist voraussichtlich im Mai 2019 vorgesehen. Für den nächsten Stadtrat ist eine Diashow vorgesehen.

Zur Straßenbaumaßnahme Leppin sagt Herr Klebe, dass einiges mehr zu machen ist, als derzeit geplant war.

Abschließend informiert Herr Klebe, dass die in der letzten Sitzung von Herrn Reichardt gestellten Fragen schriftlich beantwortet wurden. Zum Stand der Separationskonten sagt er, dass die Konten insgesamt ca. 125.000 € ausweisen.

#### **TOP 6: Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

#### **TOP 7: Abwägungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes "Bemixenberg" Gewerbegebiet Gestierer Straße/Osterburger Straße**

Herr Bolle sagt zur Verfahrensweise, dass jeder Punkt der Stellungnahme einzeln vorgelesen und darüber abgestimmt werden müsste. Er fragt die Stadträte, ob so verfahren werden kann, dass nur bei Schwerpunkten (Unklarheiten) nachgefragt wird.

Herr Klebe weist auf die Rechtssicherheit der Beschlussfassung hin. Er sagt, dass er sich auf die Expertise vom Planer und Bauamt verlässt.

Herr Winterhoff sagt, dass es grundsätzlich so ist, dass jeder Punkt vorzulesen und darüber einzeln abzustimmen ist. Alle Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange wurden geprüft. Geäußerte Bedenken wurden berücksichtigt und eingearbeitet. In der 2. Runde der TÖB-Beteiligung lief alles glatt. Damit ist es nicht notwendig, dass der Stadtrat eine Stellungnahme der TÖB „wegwägt“. Es ist nicht erforderlich, dass wir jeden einzelnen Punkt durcharbeiten. Fragen zu einzelnen Punkten können natürlich gestellt werden. Er informiert, dass die

Stellungnahmen der Wasserbehörde und der unteren Naturschutzbehörde Kritikpunkte enthielten. Diese wurden in der Abwägung aber berücksichtigt.

Herr Winterhoff empfiehlt dem Stadtrat, dem Abwägungsbeschluss und dem Satzungsbeschluss zuzustimmen.

Herr Bolle fragt, ob es Anfragen hierzu gibt oder verlangt jemand, über einen Punkt gesondert zu beraten und abzustimmen. Da dies nicht der Fall ist, lässt Herr Bolle über die Beschlussvorlage abstimmen.

**Beschluss-Nr.: 390 (27) II/2018**

(Beschlussvorlage-Nr.: StAr/503/2018)

**Der Stadtrat der Stadt Arendsee (Altmark) beschließt die in der Anlage beigefügten Abwägungsergebnisse zu den Stellungnahmen der Träger öffentlicher und privater Belange zur 1. Änderung des B-Plans „Bemixenberg“ Gewerbegebiet Gestiner Straße/Osterburger Straße.**

*Abstimmungsergebnis:* Ja: 18      Nein: 0      Enthaltung: 0

**TOP 8: Satzungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes "Bemixenberg" Gewerbegebiet Gestiner Straße/Osterburger Straße**

Herr Bolle lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

**Beschluss-Nr.: 391 (27) II/2018**

(Beschlussvorlage-Nr.: StAr/506/2018)

**Der Stadtrat der Stadt Arendsee (Altmark) beschließt die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Bemixenberg“ Gewerbegebiet Gestiner Straße/Osterburger Straße Arendsee (Altmark) als Satzung.**

*Abstimmungsergebnis:* Ja: 18      Nein: 0      Enthaltung: 0

**TOP 9: Aufstellungsbeschluss des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "PVA IMI ATA" mit Erschließungsplan**

Herr Benecke informiert über die Beratung im OR Kläden zu dieser Beschlussvorlage. Der Ortschaftsrat Kläden und der Bauausschuss der Stadt Arendsee sind eindeutig dagegen, da nicht wie angegeben alle Flächen für Photovoltaikanlagen vorgesehen sind.

Herr Reichardt nennt folgende sachliche Gründe, die gegen die Aufstellung eines vorhabenbezogenen B-Planes sprechen.

1. Es handelt sich überwiegend um eine Ackerfläche.
2. Im Umkreis von 2 km befindet sich eine größere Freiflächenphotovoltaikanlage.

Herr Bolle lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

**Beschluss-Nr.: 392 (27) II/2018**

(Beschlussvorlage-Nr.: StAr/509/2018)

**Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Arendsee (Altmark) beschließt den Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „PVA IMI ATA“.**

**Der Vorhabenträger übernimmt die Kosten, die der Einheitsgemeinde Stadt Arendsee (Altmark) mit der Durchführung des Verfahrens entstehen.**

**Ein Durchführungsvertrag gemäß § 12 Abs. 1 BauGB zwischen dem Vorhabenträger und der Einheitsgemeinde, der die Übernahme der Kosten der Planung und Erschließung regelt, ist bis zum Satzungsbeschluss abzuschließen.**

**Der räumliche Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „PVA IMI ATA“ ist im Flächennutzungsplan der Gemeinde Kläden vom 14.03.1994 als „Sondergebiet Erholung“ dargestellt. Somit ist eine Änderung des Flächennutzungsplans erforderlich.**

*Abstimmungsergebnis:* Ja: 3            Nein: 12            Enthaltung: 3

Damit ist die Beschlussvorlage abgelehnt.

**TOP 10: Beschluss Satzung über die Benutzung der öffentlichen Bibliotheken der Stadt Arendsee (Altmark)**

Herr Reichardt fragt, welche Gründe es von der Verwaltung gibt, dass die Bibliothek in Fleetmark erhalten bleiben sollte. Es stand einmal die Frage Bücherbus oder Bibliothek. Frau Schrader erklärte, dass die Kosten für den Bücherbus teurer sind als die Kosten der Bibliothek in Fleetmark, da hier die Einwohnerzahl eine Rolle spielt.

Herr Bolle lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

**Beschluss-Nr.: 393 (27) II/2018**  
(Beschlussvorlage-Nr.: StAr/513/2018)

**Der Stadtrat Arendsee (Altmark) beschließt die als Anlage beigefügte Satzung über die Benutzung der öffentlichen Bibliotheken der Stadt Arendsee (Altmark).**

*Abstimmungsergebnis:* Ja: 18            Nein: 0            Enthaltung: 0

**TOP 11: Beschluss Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Bibliotheken der Stadt Arendsee (Altmark)**

Herr Bolle lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

**Beschluss-Nr.: 394 (27) II/2018**  
(Beschlussvorlage-Nr.: StAr/512/2018)

**Der Stadtrat Arendsee (Altmark) beschließt die als Anlage beigefügte Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Bibliotheken der Stadt Arendsee (Altmark).**

*Abstimmungsergebnis:* Ja: 17            Nein: 0            Enthaltung: 0

**TOP 12: Änderung Schuleinzugsbezirk Grundschule Fleetmark**

Frau Benecke fragt, ob zu dieser Beschlussvorlage Resonanz von den Eltern gab. Frau Schrader informiert, dass die Initiative hierzu von den Eltern kommt. Dies wurde in der Gesamtschulkonferenz der Grundschule Fleetmark so beschlossen. Herr Kempcke fragt, ob der Transport auch abgesichert ist. Frau Schrader erklärt, dass dieser Beschluss des Stadtrates anzeigepflichtig und beim Schulamt einzureichen ist. Die PVGS richtet sich dann bei ihrer Planung danach.

Herr Bolle lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

**Beschluss-Nr.: 395 (27) II/2018**  
(Beschlussvorlage-Nr.: StAr/516/2018)

**Der Stadtrat Arendsee (Altmark) beschließt die Änderung des Schuleinzugsbezirks der Grundschule Fleetmark.**

**Die Einschüler aus den Ortsteilen Sanne, Kerkuhn und Lohne werden ab dem Schuljahr 2019/2020 in der Grundschule Fleetmark aufgenommen und beschult.**

*Abstimmungsergebnis:* Ja: 18      Nein: 0      Enthaltung: 0

**TOP 13: Einführung des Programmes Session-Mandatos - Die papierlose Sitzungsarbeit in der Stadt Arendsee (Altmark)**

Herr Klebe erläutert die Beschlussvorlage und die erforderliche Technik. Eine Abfrage zur Teilnahme am papierlosen Sitzungsdienst ergab beim letzten Mal, dass 15 Stadträte sich dafür ausgesprochen haben. 6 Stadträte sind nicht dafür. Er verweist auf das Angebot von 2 Workshops im September (Daten siehe Beschlussvorlage).

Herr Reichardt fragt, ob diejenigen, die den papierlosen Sitzungsdienst nicht nutzen wollen, auch weiterhin die Unterlagen in Papierform erhalten.

Herr Klebe sagt, dass die Hauptsatzung beide Möglichkeiten zulässt. Bis zum 30.06.2019 sollte es seiner Meinung nach beide Möglichkeiten geben. Mit der neuen Legislaturperiode soll es dann nur noch den papierlosen Sitzungsdienst geben.

Herr Führ weist erneut darauf hin, dass die Kommunalverfassung diese Regelung nicht zulässt. Zum Oktober 2018 wird es wahrscheinlich eine neue Kommunalverfassung geben. Vorher kann er dem nicht zustimmen.

Herr Klebe sagt, dass sich beim digitalen Sitzungsdienst in der Kommunalverfassung nichts ändert. Die Kommunalaufsicht hat unsere Hauptsatzung geprüft; unsere Hauptsatzung sieht beide Möglichkeiten vor. Nur die Einladungen zu den Sitzungen werden aber aus Sicherheitsgründen weiterhin in Papierform verschickt (aus Zustellungsgründen)

Herr Reichardt fragt, wie es künftig für Ortschaftsräte und Ortsbürgermeister aussieht.

Herr Klebe: Wer will, kann dies so auch haben.

Herr Hundt schlägt vor, dass dies so in der Hauptsatzung festgelegt wird.

Herr Reichardt: Die Ortsbürgermeister sollten hierüber in ihren Ortschaftsräten beraten.

Herr Klebe sagt, dass im September eine Beratung mit den Ortsbürgermeistern stattfindet.

Herr Reichardt sagt, dass von der Verwaltung die Stadträte noch nach ihren technischen Voraussetzungen befragt werden sollten. Daher sollte es im Protokoll vermerkt werden, wer gegen die Beschlussvorlage stimmt bzw. sich enthält.

Herr Bolle lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

**Beschluss-Nr.: 396 (27) II/2018**

(Beschlussvorlage-Nr.: StAr/517/2018)

**Der Stadtrat Arendsee (Altmark) beschließt, die „Mandatos-App“ für das iPad (Apple Computer), Android fähige Endgeräte sowie Windows Tablet Endgeräte ab dem 01.10.2018 für die Arbeit des Stadtrates der Stadt Arendsee (Altmark) und seiner Ausschüsse einzuführen.**

*Abstimmungsergebnis:* Ja: 12      Nein: 4      Enthaltung: 2

(Nein: Herr Führ, Herr Kempcke, Herr Schlicke, Herr Jagodzinski; Enthaltung, Frau Benecke, Herr Benecke)

**TOP 14: Anfragen und Anregungen**

In Vorbereitung der nächsten Kommunalwahlen im Jahr 2019 regt Herr Reichardt an, dass wir uns damit befassen sollten, ob in kleineren Ortschaften die Ortschaftsräte erhalten blei-

ben sollen, da hier seiner Meinung nach finanzielle Mittel eingespart werden könnten. Er verliert Argumente zum Vorschlag der Einführung eines Ortschaftsrates für den OT Arendsee (Anlage 1 zur Niederschrift).

Herr Reichardt stellt 10 Fragen an den Bürgermeister. Diese Fragen werden der Niederschrift über die Sitzung beigelegt (Anlage 2).

Herr Bolle sagt, dass die Beantwortung der gestellten Fragen schriftlich durch den Bürgermeister erfolgen wird.

Frau Tiemann sagt, dass viele der gestellten Fragen von Herrn Reichardt auch den Ortsbürgermeister betreffen. Solche Fragen gehören ihrer Meinung nach in den Stadtrat. Sie sollten direkt mit der Verwaltung geklärt werden. Sie hat den Eindruck, dass Orte, die nicht im Stadtrat vertreten sind, benachteiligt sind. Sie hätte für Neulingen auch viele Fragen stellen können.

Herr Reichardt bezieht sich auf einen Artikel in der Zeitung nach einer erweiterten Fraktionssitzung der Fraktion DIE LINKE. Er hat zum wiederholten Mal festgestellt, dass die Behauptungen falsch sind. Es entspricht nicht der Wahrheit, dass Anträge der Linken generell abgelehnt werden. Die getätigten Aussagen sollen seiner Meinung nach deren Unfähigkeit kassieren. Er sagt, dass er noch keinen Antrag der Linken im Stadtrat gesehen hat, der korrekt war. Jeder gestellte Antrag weist sachlich grobe Fehler auf. Er verwehrt sich persönlich gegen die Vorwürfe, dass die Stadträte der Fraktion DIE LINKE von den anderen Stadträten geschnitten werden. Dies belegt er mit dem Beispiel des Vorsitzes des Sozialausschusses. Herr Klebe bittet die Stadträte, dass das gute Arbeitsklima und die Arbeitsatmosphäre im Stadtrat so bleiben sollten.

Herr Schlicke dankt allen Stadträten für den „Nichtkommentar“ zur Aussage von Herrn Reichardt.

gez. Bolle  
Vorsitzender des Stadtrates

gez. Beyer  
Protokollantin